

**HAN
NOV
ER** 



**HERRENHAUSEN
BAROCK**

**Galerie in den
Herrenhäuser Gärten**

**Konzertreihe
27.11.2024 – 2.3.2025**



HERRENHAUSEN BAROCK 27. 11. 2024 bis 2. 3. 2025

Liebes Publikum!

Herrenhausen Barock präsentiert erneut stimmungsvolle Konzerte im freskengeschmückten Festsaal der Galerie.

Zum Auftakt kommt am 27. 11. 24 Musica Alta Ripa mit den Solistinnen Núria Rial und Dima Orsho. Beim Galakonzert anlässlich des Jubiläumsjahrs „350 Jahre Großer Garten“ gastiert am 5. 1. 25 der Startenor Rolando Villazón in Herrenhausen. Zu den international renommierten Gästen gehört auch die Academy of Ancient Music, London. Großartige Künstler*innen und Ensembles aus der Region Hannover sind wieder zu erleben, wie der Knabenchor Hannover, Markus Becker, die Hannoversche Hofkapelle oder la festa musicale. Außerdem werden die Konzerte in Kooperation mit der HMTMH, der NDR Radiophilharmonie und dem Gymnasium Goetheschule das Publikum in ihren Bann ziehen. Zudem findet die bewährte Kooperation mit der Steffani-Festwoche mit mehreren herausragenden Konzerten eine Fortsetzung.

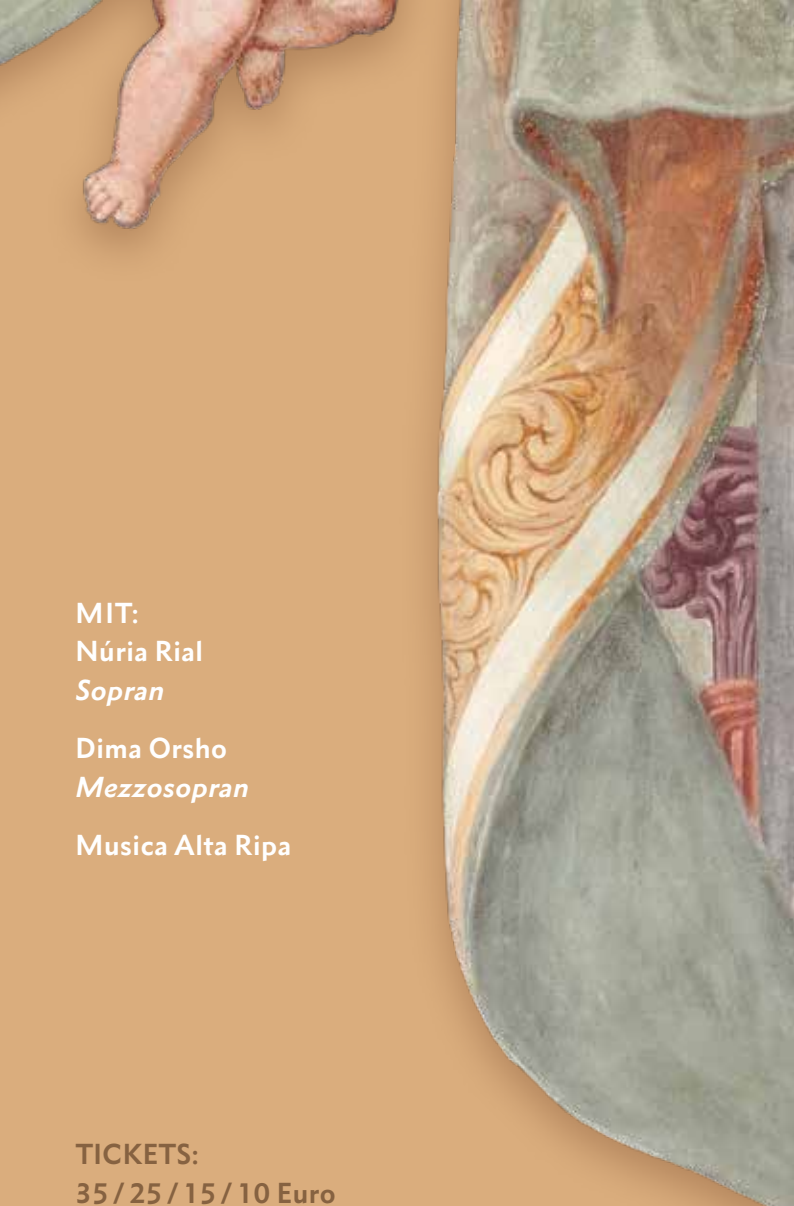
Lassen Sie sich in der Galerie von barocken Klängen begeistern und genießen Sie wundervolle Konzerte.

Prof. Dr. Anke Seegert
Direktorin
Herrenhäuser Gärten

Dr. Benedikt Poensgen
Bereichsleitung
Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

- | | | |
|-----|--------------|--|
| Mi. | 27. 11. 24 | Musica Alta Ripa: Mother |
| Sa. | 7. 12. 24 | NDR Reihe Barock:
Jauchzet, frohlocket! |
| Sa. | 14. 12. 24 / | Staatsoper Hannover: |
| So. | 15. 12. 24 | Weihnachtskonzert in Herrenhausen |
| Di. | 31. 12. 24 | Hannoversche Hofkapelle:
Silvesterkonzert |
| So. | 5. 1. 25 | L'Arpeggiata / Rolando Villazón:
Orfeo son io! |
| Sa. | 11. 1. 25 | HMTM Hannover:
Entfliehet, verschwindet (BWV 249a) |
| Fr. | 24. 1. 25 | Tenebrae Choir: Palestrina 500 |
| So. | 26. 1. 25 | Goetheschule Hannover: Kontrapunkt |
| Fr. | 31. 1. 25 | Markus Becker: Bach – Reger – Bach |
| So. | 2. 2. 25 | Academy of Ancient Music:
Handel's Heroines |
| Sa. | 15. 2. 25 / | Knabenchor Hannover / Nils Landgren: |
| So. | 16. 2. 25 | PAUL GERHARDT 2025 |
| Sa. | 22. 2. 25 | Forum Agostino Steffani:
Blütezeiten: Drama und Oratorium |
| Di. | 25. 2. 25 | Forum Agostino Steffani:
Blütezeiten: Natur und Poesie |
| Fr. | 28. 2. 25 | NDR Reihe Barock: Concerto |
| So. | 2. 3. 25 | Forum Agostino Steffani:
Blütezeiten: Zeit und Raum |



MI, 27. 11. 24 | 19.30 UHR

MUSICA ALTA RIPA **MOTHER**

Verschiedenartige Musik mit gemeinsamem Nenner: Barockstar Núria Rial und die prominente syrische Sängerin und Komponistin Dima Orsho nehmen zusammen mit dem hannoverschen Ensemble Musica Alta Ripa die Mutterfigur in den Fokus. Sie zeigen, was europäischer Barock und die Musik des Nahen Ostens dazu zu sagen haben.

Das Spektrum reicht von Wiegenliedern über die Klage der Gottesmutter Maria bis zu Enthüllungen der Muttergöttin Ishtar. Beide Sängerinnen zeigen ihre ganze Meisterschaft: Núria Rial glockenklar und gefühlvoll, Dima Orsho – auch mit zwei eigenen faszinierenden Kompositionen vertreten – ausdrucksstark in ihren vokalen Modulationen. Das Ensemble Musica Alta Ripa und seine Gäste aus Nahost mit europäischen und arabischen Instrumenten inspirieren sich gegenseitig. Besondere Höhepunkte: die Duette der Sängerinnen aus Händels „Belshazzar“ und aus Orshos dreiteiligem Werk „ISHTAR“, ein spannender und gleichsam berührender Auftakt der Konzertsaison 24/25.

PROGRAMM:

Händel (1685–1759)

U.a. Arien aus „Solomon“ HWV 67
und „Belshazzar“ HWV 61

Telemann (1681–1767)

„Komm, oh Schlaf“ aus „Germanico“

D. Orsho (geb. 1975)

Hidwa & ISHTAR

ca. 80 Minuten, keine Pause

MIT:

Núria Rial

Sopran

Dima Orsho

Mezzosopran

Musica Alta Ripa

TICKETS:

35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt

20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.

SA, 7.12.24 | 18.00 UHR

MIT:

Bernard Labadie
Dirigent

Klaas Stok
Einstudierung

Lydia Teuscher
Sopran

Hugh Cutting
Countertenor

Andrew Haji
Tenor

Konstantin Krimmel
Bass

NDR Vokalensemble

NDR Radiophilharmonie

TICKETS:

51 / 41 / 33 / 26 Euro

Im Abo gelten
ermäßigte Preise

Eine Veranstaltung der
NDR Reihe Barock
in Kooperation mit
Herrenhausen Barock.

NDR REIHE BAROCK **JAUCHZET, FROHLOCKET!**

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört für viele zur Adventszeit wie sonst nur der Duft von Lebkuchen und Tannennadeln. Mit den Worten der Weihnachtsgeschichte führt der Evangelist durch die bis heute lebendige Musik. Vom zärtlichen Wiegenlied über die schallende Bassarie bis zum strahlenden Triumphchor entrollt sich mit dem Oratorium die Geschichte von der Geburt Christi Jahr für Jahr aufs Neue. Es ist das wohl beliebteste Werk des Thomaskantors überhaupt. Und wenn der Chor unter Paukenschlägen und Trompeten „Jauchzet, frohlocket“ anstimmt, beginnt für unzählige Musikfreunde auf der ganzen Welt die besinnliche Zeit des Jahres.

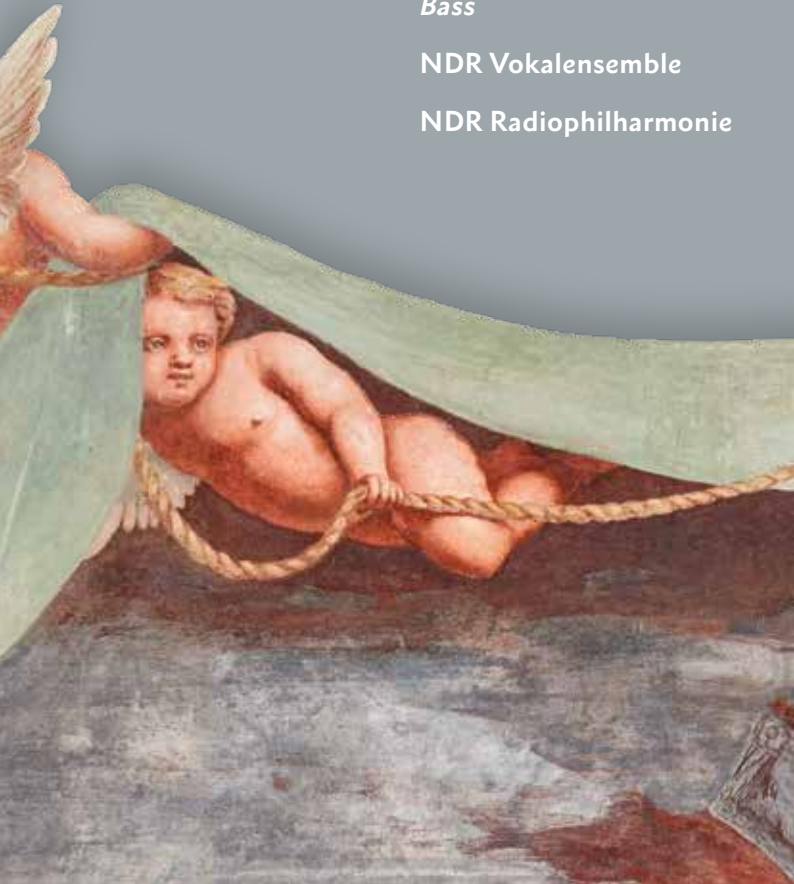
Von Bachs Weihnachtsoratorium, ursprünglich als Mammutwerk konzipiert, das sich über sechs Gottesdienste erstreckte, führt das NDR Vokalensemble mit der NDR Radiophilharmonie in Hannover die ersten drei Teile auf. Bei Bernard Labadie ist das Werk in den besten Händen, der Dirigent gilt weltweit als Spezialist auf dem Gebiet der Alten Musik

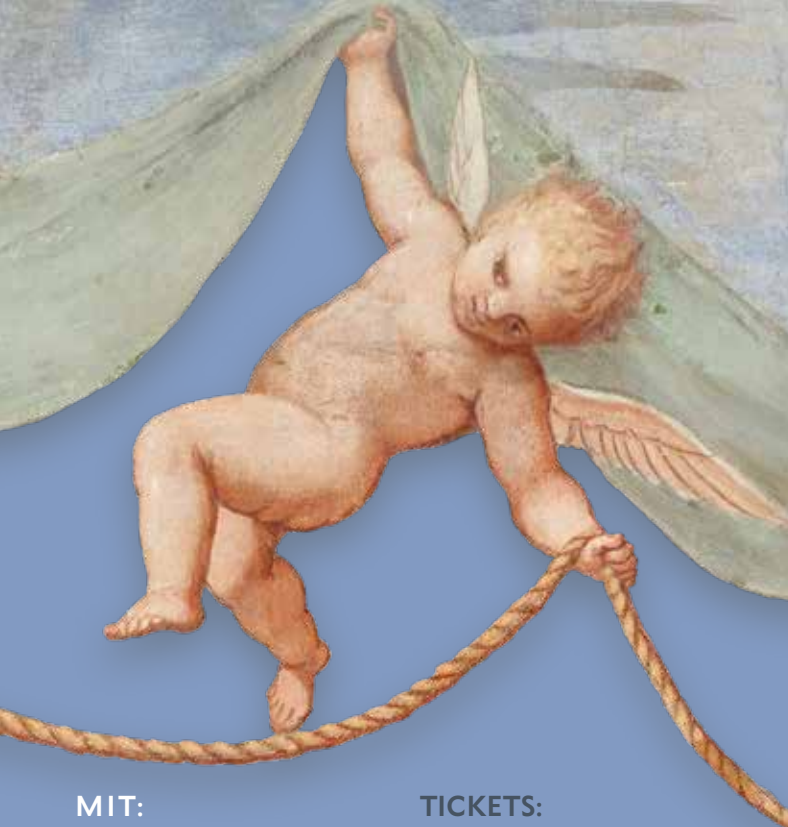
PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Weihnachtsoratorium BWV 248 I-III

ca. 120 Minuten inkl. Pause





MIT:
Niedersächsisches
Staatsorchester
Hannover

Daniel Eggert
Bass

Bors Balogh
Kontrabass

Stephan Zilias
Leitung

TICKETS:
Samstag: 54,50 / 49 / 45 /
34,50 / 26 Euro

Sonntag: 58 / 52 / 47,50 /
36,50 / 27 Euro

Ermäßigt
ab 6 Euro

Hinweis: Die Ticketpreise sind
dynamisch und können von den
hier veröffentlichten Preisen
abweichen.

Eine Veranstaltung der
Staatsoper Hannover.

*Das Konzert am 14. Dezember
findet zugunsten der
Stiftung Niedersächsisches
Staatsorchester Hannover statt.

SA, 14. 12. 24 | 19.30 UHR
SO, 15. 12. 24 | 17.00 UHR

STAATSOPER HANNOVER **WEIHNACHTSKONZERT IN HERRENHAUSEN**

Das diesjährige Weihnachtskonzert des Niedersächsischen Staatsorchesters im prächtigen Saal des Galeriegebäudes Herrenhausen ist geprägt von wohligen tiefen Klängen. Diese können nicht nur klingendes Fundament der Musik sein, sondern auch wunderschöne Melodien zaubern. Es führen daher solistische Bassstimmen durch das Konzert. Daniel Eggert aus dem Ensemble der Staatsoper und Bors Balogh, Solo-Kontrabassist des Staatsorchesters, zeigen den Facettenreichtum der Tiefe mit ihren wandelbaren Klangfarben – ob in einer kraftvollen Arie, einem verträumten Kontrabass-Solo oder im spielerischen Bass-Duett.

Umrahmt wird das Programm von den herrlichen Haydn-Sinfonien *Le soir (Der Abend)* und *Le matin (Der Morgen)*.

PROGRAMM:

Joseph Haydn (1732–1809)
Sinfonien Nr. 6 D-Dur und Nr. 8 G-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzertarie D-Dur K. 612

Igor Strawinsky (1882–1971)
Dumbarton Oaks

Peter Tschaikowski (1840–1893)
Andante cantabile für Solo-Kontrabass

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Aus Ariodante HWV 33: Arie *Voli colla sua tromba*
ca. 110 Minuten inkl. Pause

MIT:

Raliza Nikolov
Moderation

Susanne Busch
Violine

Annette Berryman,
Georg Fritz
Blockflöten

Brian Berryman
Traversflöte

Hannoversche
Hofkapelle

Anne Röhrig
Leitung

TICKETS:

50 / 40 / 30 / 20 Euro

Ermäßigt

25 / 20 / 15 / 10 Euro

Eine Veranstaltung
der Landeshauptstadt Hannover.



DI, 31. 12. 24 | 17.00 UHR

HANNOVERSCHE HOFKAPELLE **SILVESTERKONZERT**

In diesem Jahr steht das Silvesterkonzert unter dem Motto ALLES BACH. Den Auftakt macht eine Overture des Vettors von Johann Sebastian: Johann Bernhard Bach. Die beiden waren zeitlebens freundschaftlich verbunden und haben sich zu Taufpaten ihrer Kinder gemacht. Carl Philipp Emanuel Bach ist wiederum der berühmteste Sohn der 20 Kinder von Johann Sebastian, von denen – es sei angemerkt – jedoch 10 Kinder bereits im Säuglings- oder Kindesalter starben.

Moderiert wird das Konzert von der durch NDR Kultur bekannten Musikwissenschaftlerin Raliza Nikolov. Musik und Literatur immer wieder neu zu vermitteln ist ihre große Leidenschaft.

PROGRAMM:

Johann Bernhard Bach (1676 – 1749)

Overture in e für Streicher und Basso continuo

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Konzert für Traversflöte und Streicher, Wq. 22

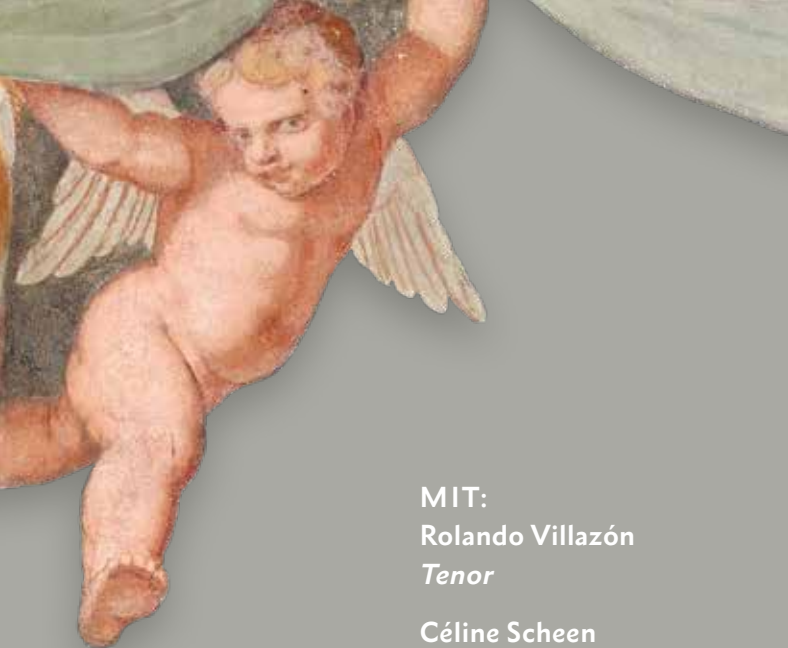
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 4, G-Dur, BWV 1049

Johann Sebastian Bach

Overture Nr. 3, D-Dur, BWV 1068

ca. 100 Minuten inkl. Pause



MIT:
Rolando Villazón
Tenor

Céline Scheen
Sopran

Luciana Mancini
Mezzosopran

L'Arpeggiata

Christina Pluhar
Leitung

TICKETS:
50 / 40 / 30 / 20 Euro

Ermäßigt
25 / 20 / 15 / 10 Euro

**Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.**

SO, 5. 1. 25 | 19.30 UHR

L'ARPEGGIATA / ROLANDO VILLAZÓN ORFEO SON IO!

Im Jahr 2025 feiert Herrenhausen Jubiläum. Denn 1675 wurde der Große Garten in Herrenhausen angelegt und auch die Sommerresidenz war so weit errichtet, dass die Hofgesellschaft sich für mehrere Wochen dort aufhalten konnte und Herzog Johann Friedrich dem Anwesen bei diesem Aufenthalt den anspruchsvollen Namen „Herrenhausen“ gab.

Herzog Johann Friedrich starb bereits 1679, ihm folgte sein jüngerer Bruder Ernst-August, der mit seiner Gemahlin Sophie von Osnabrück nach Hannover übersiedelte. Unter Ernst-August und Sophie begann zwischen 1689 und 1694 eine weitreichende Ausbauphase, u.a. mit Anlage des Heckentheaters und einem Orangeriegebäude (Galerie) mit einem großen repräsentativen Festsaal.

Das Jubiläumsjahr wird mit einer mehrmonatigen Ausstellung zur Geschichte des Großen Gartens und mit besonderen kulturellen Glanzlichtern begangen. Im Rahmen des Jubiläums kommt der Startenor Rolando Villazón mit seinem Programm „Orfeo son io!“ zusammen mit dem preisgekrönten Ensemble L'Arpeggiata unter Christina Pluhar nach Herrenhausen. Es erklingt Musik von Claudio Monteverdi und seinen Zeitgenossen. Eine Musik, die schon Ernst August und Sophie auf ihren Reisen in Norditalien und Venedig gehört und geliebt haben werden.

ca. 85 Minuten, keine Pause

MIT:
Solist*innen der
Gesangsabteilung
der HMTMH

Kammerorchester des
Instituts für Alte Musik
der HMTMH

Bernward Lohr
Leitung

TICKETS:
15 / 10 Euro

Ermäßigt
5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover
in Zusammenarbeit mit
der HMTMH.



SA, 11. 1. 25 | 19.30 UHR

HMTM HANNOVER
**ENTFLIEHET, VERSCHWINDET,
ENTWEICHET IHR SORGEN
(BWV 249a)**

Für das Institut für Alte Musik der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) ist das Konzert im Rahmen der Reihe Herrenhausen Barock eine herausragende Gelegenheit, besondere und außergewöhnliche Projekte zu entwickeln, die an diesem inspirierenden Ort aufgeführt werden.

Ausgewählte Talente in Ausbildung an der HMTMH erhalten die Chance, sich einem interessierten und fachkundigen Publikum vorzustellen. Das Publikum kann die aufstrebenden Musiker*innen im Vergleich mit den professionellen Ensembles und etablierten Klangkörpern der Reihe erleben.

Bachs wunderbar farbig und groß instrumentierte Kantate „Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen“ (BWV 249a) wird auf Grund ihrer aufwändigen Besetzung selten aufgeführt. In der ca. 45-minütigen Schäfer-Kantate, die Bach später in seinem Oster-Oratorium musikalisch wiederverwendete, zeigt Bach die ganze Bandbreite seiner musikalischen Schaffenskraft. Kombiniert wird die Kantate mit Instrumentalwerken von G.Ph. Telemann und J.S. Bach.

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen
(BWV 249a)

Instrumentalwerke von G.Ph. Telemann und J.S. Bach
ca. 75 Minuten, keine Pause

FR, 24. 1. 25 | 19.30 UHR

Herrenhäuser Kirche

TENEBRAE CHOIR **PALESTRINA 500**

„Phänomenal“ sagt die New York Times, „umwerfend schön“ notiert das Gramophone Magazine. Wir sagen: Mit dem Tenebrae Choir aus London kommt einer der besten Chöre der Welt in die Chorstadt Hannover, zu Herrenhausen Barock.

Der Dirigent Nigel Short und seine Sänger*innen haben in den vergangenen Jahren Chorgesang auf ein neues Level gehoben. Ihr Klang ist einfach perfekt. Hinzu kommen eine große Ausdruckskraft und emotionale Tiefe.

Für das Konzert im Rahmen von Herrenhausen Barock hat sich das Vokalensemble bereit erklärt, neben Kompositionen von Palestrina (dieser feiert in 2025 seinen 500. Geburtstag) auch Musik von Agostino Steffani und Alessandro Melani ins Programm aufzunehmen. Steffani ist in Hannover kein Unbekannter mehr. Melani dagegen schon. Er war wie Steffani nicht nur als Komponist, sondern auch als Agent und Diplomat tätig. Und zwar ebenfalls im Auftrag des Fürsten Ernst-August von Hannover. So schrieb Melani zwischen 1689 und 1695 zahlreiche Berichte aus Rom an das Welfenhaus Hannover und u.a. Briefe an G. W. Leibniz.

ca. 75 Minuten, keine Pause

Das Konzert findet in der **Herrenhäuser Kirche** statt, die zwischen 1904 und 1906 entstand und im 2. Weltkrieg nicht zerstört wurde. Es handelt sich um einen Zentralbau, dem das griechische Kreuz zu Grunde liegt. Durch den weiten Raum ergibt sich eine wunderbare Akustik, in der sich der Gesang des Tenebrae Choirs besonders entfalten wird.

MIT:
Tenebrae Choir
London

Nigel Short
Dirigent

TICKETS:
25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.

Abendkasse: in der Herrenhäuser
Kirche



SO, 26. 1. 25 | 17.00 UHR

GYMNASIUM GOETHESCHULE **KONTRAPUNKT**

Die Kooperation mit dem Gymnasium Goetheschule Hannover geht in das zweite Jahr. Denn im Januar 2024 gelang mit dem Konzertprojekt „Carpe Diem“ ein großer Erfolg. Das Motto des neuen Projekts „Kontrapunkt“ ist in vielerlei Hinsicht zu verstehen. Es bezieht sich auf die Musik und hier die Satztechnik, die etwa mit Beispielen aus Bachs „Kunst der Fuge“ zitiert wird.

Es werden aber neben barocken (u.a. das Doppelkonzert für zwei Violinen von Johann Sebastian Bach, BWV 1043) auch romantische und moderne Werke erklingen und diese in Kontrast zueinander gestellt. Auch in der Besetzung der Werke wird es Kontrapunkte geben: so werden etwa chorische Werke auf Orchesterfugen und kammermusikalischen Ensembles folgen. Die Gruppe „Kult und Bühne“ wird mit eigenen und bearbeiteten Texten in allen Genres die Idee des Kontrapunkts aufgreifen und gestalten. Junge Stimmen finden in Schlagern, bei Kafka, im eigenen Kopf zeitlose Melodien in literarischer Form. Vielleicht entsteht der Abend selbst ja erst genau in diesem Moment und ist so auch Kontrast in sich selbst? Und wie genau gelingt die Brücke vom Barock in die Moderne?

Lassen Sie sich überraschen, der Abend wird gewiss wieder zu einem wahren Kontrapunkt im Rahmen der Konzertreihe!

ca. 90 Minuten inkl. Pause

MIT:
Julia und Maya Kasprzak
Violine

Collegium Musicum
– Martin Hurek
Leitung

Kammerchor des
Gymnasiums
Goetheschule
– Felix Grimpe
Leitung

Arbeitsgruppe
„Kult und Bühne“
– Caroline Ahlborn
Leitung

TICKETS:
10 Euro

Ermäßigt
5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover
in Kooperation mit dem
Gymnasium Goetheschule
Hannover.



MIT:
Markus Becker
Klavier

TICKETS:
35/25/15/10 Euro

Ermäßigt
20/15/10/5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.



PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sechs Choralvorspiele (in der Klavierbearbeitung
von Max Reger)

Max Reger (1873–1916)

Bach-Variationen op. 81

Johann Sebastian Bach

Partita Nr. 4 D-Dur (BWV 828)

FR, 31. 1. 25 | 19.30 UHR

MARKUS BECKER **BACH – REGER – BACH**

Die beiden Konzerte bei Herrenhausen Barock 23/24 mit Markus Becker gehörten zu den Höhepunkten der vergangenen Konzert-Saison. Beide Mal war der Pianist als Teil eines Klavierduos, -terzetts oder -quartetts zu hören.

In der Saison 24/25 wird Markus Becker erstmals als Solist bei Herrenhausen Barock gastieren. Und dann gleich mit einem Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit: Max Reger. Dieser von einer enormen Getriebenheit am Komponieren zerrissene und mit 43 Jahren früh gestorbene Komponist hat sich zeitlebens mit der Musik von Johann Sebastian Bach auseinandergesetzt.

So entstanden Regers auch technisch anspruchsvollen Bach-Variationen op. 81 sowie die von ihm für Klavier bearbeiteten wunderbaren Orgelchoralvorspiele, von denen Markus Becker sechs Werke spielen wird. Ergänzt wird das Programm durch die Partita Nr. 4 D-Dur (BWV 828).

Von 1726 bis 1731 veröffentlichte Bach jeweils im Jahresabstand – auf eigenes finanzielles Risiko – eine Partita für Cembalo. Im Jahre 1731 fasste er dann diese sechs Kompositionen zusammen und veröffentlichte sie in einem Band als sein Opus 1. Die Partita Nr. 4 D-Dur enthält die vielleicht längste Allemande, die je für Cembalo geschrieben wurde – sie dauert fast 10 Minuten! Das Konzert bildet sicher wieder einen Höhepunkt der Saison.

ca. 100 Minuten inkl. Pause

SO, 2. 2. 25 | 17.00 UHR

ACADEMY OF ANCIENT MUSIC **HANDEL'S HEROINES**

Vorhang auf für faszinierende Frauengestalten: Medea, Kleopatra, Semele oder die Königin von Saba. Sie alle inspirierten Georg Friedrich Händel in seinen Opern und Oratorien zu großartiger Musik, zu Arien voller Virtuosität und Emotion. Wie kaum ein anderer Komponist seiner Zeit verstand er es, den Persönlichkeiten dieser Frauen musikalischen Glanz zu verleihen.

Die Academy of Ancient Music gehört zu den renommiertesten Ensembles Alter Musik, nicht nur in England, sondern weltweit. Gegründet von Christopher Hogwood wird sie nun von Laurence Cummings geleitet, der selbst über viele Jahre als Künstlerischer Leiter der Händel-Festspiele in Göttingen wirkte. Die im Jahr 1726 in London gegründete Academy of Ancient Music, auf die sich das Orchester im Namen und Wirken bezieht, hatte sich übrigens als Gründungspräsidenten für keinen geringeren als den hannoverschen Komponisten Agostino Steffani entschieden, der allerdings dieses Amt nicht lange ausüben konnte, er starb im Jahr 1728. Ein Grund mehr, die quicklebendige Academy of Ancient Music mit der wunderbaren Sopranistin Soraya Mafi in Hannover willkommen zu heißen!

PROGRAMM:

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Berühmte Arien, Ouvertüren und Concerti, u.a. Arrival of the Queen of Sheba (aus Solomon), „Piangerò la sorte mia“ (Arie aus Giulio Cesare) und Concerto Grosso Op. 6 No. 9

ca. 100 Minuten inkl. Pause

MIT:

Soraya Mafi
Sopran

**Academy of
Ancient Music**
London

Laurence Cummings
Leitung

TICKETS:

35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt

20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.





TICKETS:
50 / 40 / 30 / 20 Euro

Ermäßigt
25 / 20 / 15 / 10 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover
in Kooperation mit dem
Knabenchor Hannover.

MIT:
Nils Landgren & friends

Jeanette Köhn
Gesang

Nils Landgren
Posaune und Gesang

Mattias Pérez
Gitarre

Jonas Knutsson
Saxofon

Clas Lassbo
Bass

Knabenchor Hannover

la festa musicale

Jörg Breiding
Leitung

SA, 15. 2. 25 | 19.30 UHR

SO, 16. 2. 25 | 17.00 UHR

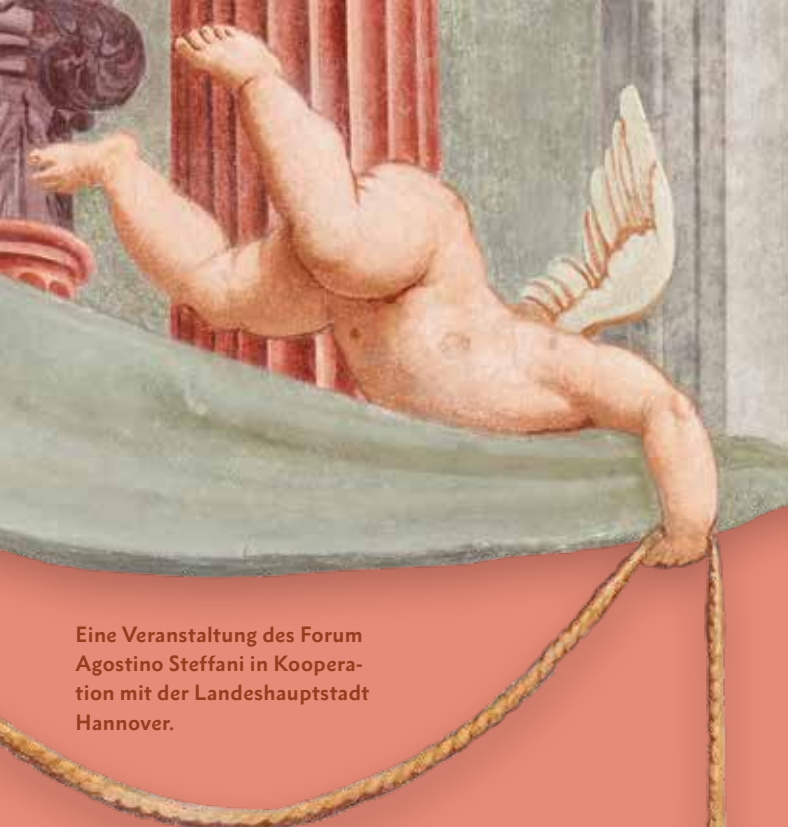
KNABENCHOR HANNOVER / NILS LANDGREN **PAUL GERHARDT 2025**

Paul Gerhardt (1607 – 1676) gilt als einer der herausragendsten Liederdichter des deutschen Barock. Seine Texte, die tiefen Glauben und menschliche Wärme ausstrahlen, sind bis heute aktuell und berühren Menschen weltweit.

Der Knabenchor Hannover wird diese Texte in neuen Arrangements frisch erlebbar machen. Das neue Projekt PAUL GERHARDT 2025 umfasst verschiedene Musikstile, von klassisch bis zeitgenössisch, und präsentiert Paul Gerhardts Texte in einzigartigen, innovativen und spannenden Arrangements. Es interpretiert alte Kirchenlieder völlig neu und beleuchtet zudem den religiösen Kontext, in dem die Texte stehen, aus verschiedenen Perspektiven.

Zu den Akteuren zählen neben dem Knabenchor Hannover auch der Jazzposaunist Nils Landgren mit seiner Band sowie das Barockorchester la festa musicale. Durch die Zusammenarbeit von Nils Landgren, einem der renommiertesten Jazzposaunisten Europas, und dem Knabenchor Hannover entsteht ein musikalisches Erlebnis, das Genre Grenzen überwindet und neue Klangwelten eröffnet.

ca. 100 Minuten inkl. Pause



Eine Veranstaltung des Forum Agostino Steffani in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover.

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

MIT:
Anna Dennis
Sopran

Nick Pritchard
Tenor

Voktett Hannover

La Nuova Musica
London

David Bates
Leitung

SA, 22. 2. 25 | 19.30 UHR

FORUM AGOSTINO STEFFANI **BLÜTEZEITEN: DRAMA UND ORATORIUM**

Eröffnungskonzert der 8. Steffani-Festwoche Hannover

Die Kooperation zwischen Herrenhausen Barock und dem Forum Agostino Steffani hat sich bewährt. Nach dem umjubelten Auftritt von Voces Suaves und dem Ensemble Scirocco in der letzten Saison ist es nun das englische Barockensemble La Nuova Musicha unter seinem Dirigenten David Bates, welches erstmals in Hannover gastiert. Dabei ist David Bates kein Unbekannter, sondern durch sein Dirigat verschiedener Händel-Opern in der Staatsoper Hannover einem breiten Publikum bekannt geworden.

In Herrenhausen erklingt hochexpressive Musik von Steffani, Carissimi und Charpentier. Mit dabei sind die herausragenden englischen Solist*innen Anna Dennis und Nick Pritchard. La Nuova Musica wird begleitet vom Voktett Hannover, eine so überzeugende Kombination von hochwertigen Künstler*innen und Ensembles Alter Musik, dass das Programm auch von der Wigmore Hall in London eingeladen wurden. Ein Ritterschlag sondergleichen. Welcome to Hannover & viel Erfolg in London!

PROGRAMM:

Agostino Steffani (1654 – 1728): Triduanas a Domino

Giacomo Carissimi (1604 – 1674): Jephte

Agostino Steffani: Qui Diligit Mariam

Marc-Antoine Charpentier (1643 – 1704): La Descente d'Orfeo

ca. 100 Minuten inkl. Pause

MIT:

Magdalene Harer
Sopran

Anne Marie Harer
Henriette Otto-Dierßen
Violine

Christoph Harer
Cello

Benjamin Reiners
Cembalo

Dr. Claudia Kaufold
Moderation

TICKETS:
15 Euro

Ermäßigt
10 Euro



Eine Veranstaltung des Forum
Agostino Steffani in Kooperation
mit der Landeshauptstadt
Hannover.

DI, 25. 2. 25 | 19.30 UHR

Orangerie Herrenhausen

FORUM AGOSTINO STEFFANI
**BLÜTEZEITEN:
NATUR UND POESIE**

Ein Konzert im Rahmen der
8. Steffani-Festwoche Hannover

Der begeisterte Gärtner Telemann und Händel waren seit ihrer Jugend eng befreundet. Im Briefwechsel der beiden geht es überraschenderweise auch um Saatgut, das Händel von England nach Hamburg schickt – oder es zumindest versucht ...

So liegt es nahe, diese besondere Leidenschaft in einem Kammerkonzert im Rahmen des Jubiläumsjahrs „350 Jahre Herrenhausen“ zu thematisieren und zu Gehör zu bringen. Das Konzert findet in der Orangerie statt und damit mitten im Duft der dort ausgestellten Citruspflanzen.

Es erklingen u.a. Werke aus den „Deutschen Arien“ von G.F. Händel. Sowohl die Texte als auch Händels Vertonung stehen dabei charakteristisch an der Wende vom Barock hin zum Zeitalter der Aufklärung – und hier der Empfindsamkeit.

Noch ein Hinweis: Die Orangerie ist auf Grund der dort präsentierten Citruspflanzen nicht geheizt. Wir halten für Sie Decken parat.

ca. 60 Minuten, keine Pause



MIT:
Dejan Lazić
Klavier

NDR Radiophilharmonie

Jan Willem de Vriend
Dirigent

TICKETS:
51 / 41 / 33 / 26 Euro

**Im Abo gelten
ermäßigte Preise**

**Eine Veranstaltung
der NDR Reihe Barock
in Kooperation mit
Herrenhausen Barock.**

PROGRAMM:

Wilhelm Friedemann Bach (1685 – 1750)

Sinfonia in F-Dur F.67

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll BWV 1052
(bearb. von Jan Willem de Vriend)

Charles Avison (1709 – 1770)

Concerto grosso d-Moll nach Domenico Scarlatti
Concerto Nr. 5

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Ouvertürensuite B-Dur TWV 55:B10

FR, 28. 2. 25 | 18.00 UHR

NDR REIHE BAROCK CONCERTO

Schon im 18. Jahrhundert stritten Komponist*innen für einen europäischen Kontinent ohne nationale Begrenzungen. Ihr Musiktransfer betraf nicht nur Sänger*innen und Instrumentalist*innen, sondern auch Stile, Gattungen und Trends.

Auch die Familie Bach interessierte brennend, was andernorts in Mode war. So stürzte sich Vater Johann Sebastian geradezu auf alles Neue aus Italien und schrieb einige davon hörbar inspirierte Konzerte. Und zur neuen Gattung Sinfonie trug Sohn Friedemann ein spektakuläres, vor innerer Spannung berstendes F-Dur-Werk bei.

Auch in England registrierte man genau, was sich auf dem Kontinent so tat. Der Geiger Charles Avison verblüffte das Londoner Publikum 1744 mit einem musikalischen Cocktail, den er aus gleich zwei Neuheiten mixte: Cembalosonaten des Wahlspaniers Domenico Scarlatti, umgearbeitet zu Concerti grossi für Orchester.

Und in Telemanns B-Dur-Ouvertüre kommt es sogar zum „Wettstreit“ um Europas Musikthron, wenn „französische“ Oboen und „italienische“ Geigen zum musikalisch-stilistischen Duell gegeneinander antreten.

ca. 100 Minuten inkl. Pause



SO, 2. 3. 25 | 17.00 UHR

FORUM AGOSTINO STEFFANI **BLÜTEZEITEN: ZEIT UND RAUM**

Ein Konzert im Rahmen der
8. Steffani-Festwoche Hannover

Schon fast traditionell schließt die Konzertreihe Herrenhausen Barock mit dem Abschlusskonzert der Steffani-Festwoche. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, einen besonderen musikalischen Akzent zu setzen. Und was könnte sich hierzu im Jubiläumsjahr der Herrenhäuser Gärten mehr eignen, als „Apollo e Dafne“: das wohl umfangreichste und gewichtigste Werk Händels, welches er in Hannover geschrieben und aufgeführt oder zumindest in weiten Teilen hier komponiert hat.

Ergänzt wird das Programm, wie kann es anders sein, mit Gartenszenen von Henry Purcell und Agostino Steffani, die eventuell im Gartentheater Herrenhausen erklingen sind. Auch „Apollo e Dafne“ findet sich in der Galerie wieder, und zwar als großes Fresco im Zimmer des Frühlings, einem der wunderbar ausgestalteten Räume der Galerie. Vielleicht hat sich Händel von diesem Fresco zu seiner Komposition inspirieren lassen. Sicherlich jedoch wird er das Bild gekannt haben, denn er war gerne in Herrenhausen zu Gast und hat, wie Steffani, auch in der Galerie musiziert.

PROGRAMM:

Gartenszenen sowie Musik zu Tages- und Jahreszeiten
aus Opern von H. Purcell und A. Steffani

Georg Friedrich Händel Apollo e Dafne
ca. 100 Minuten inkl. Pause

MIT:
Hana Blazikova – Dafne
Sopran

Tomas Král – Apollo
Bariton

Franziska Giesemann
Sopran

Neima Fischer
Sopran

Sannah Raemisch
Mezzosopran

Theo Rohde
Tenor

Leon-Maurice Teichert
Bariton

MUSICA ALTA RIPA

Bernward Lohr
Leitung

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung des
Forum Agostino Steffani
in Kooperation mit der
Landeshauptstadt Hannover.

TICKETINFORMATIONEN

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres und Hannover AktivPass-Inhaber*innen. Ist eine schwerbehinderte Person auf Begleitung angewiesen, erhält diese ein Freiticket.

Bei Veranstaltungen der Staatsoper Hannover und des NDR gelten abweichende Ermäßigungsregeln.

Tickets berechtigen am Veranstaltungstag zum Eintritt in den Großen Garten innerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Vorverkaufsstellen

HAZ & NP Ticketshop im Theater am Aegi
Aegidientorplatz 2 (direkt im Theater)
30159 Hannover
Mo. bis Fr.: 10 – 18 Uhr
Tel.: 0511 / 1212 3333

HAZ & NP Ticketshop Hannover-City
Lange Laube 10
30159 Hannover
Mo. bis Fr.: 10 – 18 Uhr
Sa.: 10 – 14 Uhr

sowie bei allen weiteren HAZ & NP Ticketshops und Geschäftsstellen in der Stadt und der Region Hannover und im Online-Ticketshop von Herrenhausen Barock:
www.ticket-onlineshop.com/ols/herrenhausen-barock/

Weihnachtskonzert

Karten auch über www.staatsoper-hannover.de und telefonisch unter 0511 / 9999-1111

NDR REIHE BAROCK

Karten auch über www.ndrticketshop.de und telefonisch unter 0511 / 277 898 99

Abendkasse im Foyer der jeweiligen Spielstätte

Karten nach Verfügbarkeit, geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON



KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERNDE



gefördert aus Mitteln der Lotterie „Sparen+Gewinnen“





ANFAHRT

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 3c (Parkplatz),
30419 Hannover

Stadtbahn-Haltestelle
„Herrenhäuser Gärten“
Linie 4 und 5, Buslinie 136

KONZERT-MITSCHNITTE

Von einigen Konzerten werden das
Tonstudio Tessmar und die Firma
Stabil & Grazil Ton- und Filmauf-
nahmen erstellen, mit deren auch
späteren Verwendung Sie sich durch
den Besuch der Veranstaltung ein-
verstanden erklären.

IMPRESSUM

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Herrenhäuser Gärten

Programmgestaltung: Dr. Benedikt Poensgen
Projektkoordination: Hannah Luttermann, Peter Kubik
Gestaltung: Atelier Thursch, Hannover
Redaktion: Kommunikation Herrenhäuser Gärten
Druck: diaprint KG
Fotos: Christian Wyrwa, Bildarchiv Foto Marburg
Stand: Oktober 2024

Das Galeriegebäude ist weitgehend barrierefrei.

WWW.HERRENHAUSEN-BAROCK.DE